

Niederschrift
über die 30. Sitzung (Hybridsitzung) des Landesjugendhilfeausschusses
am 28.05.2020 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Natus-Can M.A., Astrid
Pütz, Susanne (digital)
Rubin, Dirk
Tondorf, Bernd

SPD

Holtmann-Schnieder, Ursula (digital)
Schnitzler, Stephan
Schultes, Monika (digital)
Joebges, Heinz (digital) für Weiden-Luffy, Nicole Susanne

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Deussen-Dopstadt, Gabi (digital)
Schmitt-Promny M.A., Karin

FDP

Hermann, Petra

Die Linke.

Meurer, Dieter

FREIE WÄHLER

Fink, Hans-Jürgen beratendes Mitglied

Fraktionsgeschäftsführungen

Boss, Frank
Runkler, Hans-Otto

Wohlfahrtsverbände/Jugendverbände

Rosen, Petra (digital) für Bergmann, Ulrich
Kavermann, Cornelia
Lemken, Volker
Otto, Jürgen (digital)

Primus, Sarah

beratende Mitglieder

Dr. Lange, Rudolf	(digital)
Pabst, Barbara	(digital)
Prüm, Irina	(digital)

Verwaltung:

LVR-Dezernent Kinder, Jugend und Familie	Herr Bahr
Leiter LVR-Fachbereich Querschnittsaufgaben und Trans- ferleistungen	Herr Bruchhaus
Leiterin LVR-Fachbereich Kinder und Familie	Frau Clauß
Leiter LVR-Fachbereich Jugend	Herr Göbel
Leiter Stabsstelle Inklusion - Menschenrechte - Beschwerden	Herr Woltmann (TOP 3.1, 3.2)
Leiter LVR-Fachbereich Soziale Entschädigung	Herr Anders (TOP 3.3)
LVR-Dezernent Soziales	Herr Lewandrowski (TOP 3.4, 3.5)
LVR-Fachbereich Querschnitts- aufgaben und Transferleistungen	Frau Fischer-Gehlen (Protokoll)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 28. Sitzung vom 07.02.2020
3. Vorlagen aus dem Organisationsbereich LVR-Direktorin; Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung; Soziales
- 3.1. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2019 **14/3823 K**
- 3.2. Integrierte Beratung: Bericht zum Stand der beiden Projekte zur sozialräumlichen Erprobung und zum Webportal „LVR-Beratungskompass“ **14/3990 E**
- 3.3. Reform des Sozialen Entschädigungsrechts - ein erster Überblick und Ausblick **14/3871/1 K**
- 3.4. Bericht der Bundesregierung zum Stand und zu den Ergebnissen der Maßnahmen nach Art. 25 Abs. 2-4 BTHG **14/3879/1 K**
- 3.5. Umsetzung des BTHG beim LVR – hier: Aufbau von Beratung und Unterstützung nach § 106 SGB IX sowie Einführung des BEI_NRW im Rheinland **14/4053 K**
4. Kinder psychisch und/oder suchtkranker Eltern (LVR-Haushaltsbeschluss 14/227): Ergebnisse der rheinlandweiten Ist-Stands-Untersuchung - Verabschiedung eines neuen LVR-Förderprogramms **14/4088 E**
5. Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder
- 5.1. Satzung zum Programm "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder" **14/3956 E**
- 5.2. Richtlinie zum Programm "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder" **14/3957 E**
6. Aufhebung des Positionspapiers "Grundprinzipien muslimischer Träger in der Jugendhilfe" **14/4072 E**
7. Präventive Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Behinderung **Antrag 14/343/1 CDU, SPD E**
8. Aktuelle Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung
- 8.1. Handlungsimplicationen aus der Rheinland-Kita-Studie für das Landesjugendamt **14/3954/1 K**
- 8.2. Separate Räume für Familienzentren- Kritische Ergebnisse der Evaluation **14/3955/1 K**
9. Informationsvorlagen

- 9.1. Entwicklung von Präventionsketten in NRW: Das Förderprogramm "kinderstark - NRW schafft Chancen" des MKFFI **14/3884/1 K**
- 9.2. Inklusive Raumkonzepte an Offenen Ganztagschulen - Abschluss des von der LVR-Sozial- und Kulturstiftung geförderten gleichnamigen Modellprojekts **14/3967/1 K**
- 9.3. Praxisentwicklungsprojekt Kommunale Bildungslandschaft der kommunalen Jugendpflege **14/3973/1 K**
- 10. Bericht aus der Verwaltung
- 11. Anfragen und Anträge
- 12. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 13. Niederschrift über die 28. Sitzung vom 07.02.2020
- 14. Anfragen und Anträge
- 15. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:40 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:45 Uhr
Ende der Sitzung:	10:45 Uhr

In Reaktion auf die derzeitige COVID-19-Pandemie wurde die Sitzung als sogenannte „Hybridsitzung“ durchgeführt, d. h. zum Teil in Präsenz im Sitzungsraum und zum Teil als Tele-/Videokonferenz. Die Teilnehmenden, die der Sitzung per Tele-/Videokonferenz beigewohnt haben, sind in der Anwesenheitsliste entsprechend gekennzeichnet. Die Abstimmung erfolgte in Fraktionsstärke nach dem Prinzip einer Soll-Stärken-Vereinbarung durch ein anwesendes Mitglied jeder Fraktion im Sitzungsraum. Für die Wohlfahrts- und Jugendverbände stimmen nur die anwesenden Mitglieder mit.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten, dass die Sitzung als "Hybridsitzung" durchgeführt werden kann.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 28. Sitzung vom 07.02.2020

Die Niederschrift wird anerkannt.

Punkt 3

Vorlagen aus dem Organisationsbereich LVR-Direktorin; Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung; Soziales

Punkt 3.1

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2019

Vorlage Nr. 14/3823

Der Entwurf des Jahresberichtes 2019 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage-Nr. 14/3828 zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion mit seinem Beirat für Inklusion und Menschenrechte in der Sitzung am 24.09.2020 geplant.

Punkt 3.2

Integrierte Beratung: Bericht zum Stand der beiden Projekte zur sozialräumlichen Erprobung und zum Webportal „LVR-Beratungskompass“

Vorlage Nr. 14/3990

Herr Woltmann berichtet über den aktuellen Entwicklungsstand kurz vor Veröffentlichung des Portals.

Frau Schmitt-Promny begrüßt die Live-Präsentation des LVR-Beratungskompasses. Sie fragt, wie die verschiedenen Projekte zusammenwirken können, so dass ein Mehrwert entstehen kann, denn durch die Besetzung der Stellen zu unterschiedlichen Zeitpunkten komme es zu Ungleichzeitigkeiten im Projektstart, insbesondere in Bezug auf Laufzeit und Austausch zwischen den Projekten.

LVR-Dezernent Herr Lewandrowski führt aus, dass der Gesamtansatz stimmig sei.

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt **einstimmig empfehend:**

Der Umsetzungsstand der beiden LVR-Projekte (Sozialräumliche Erprobung und digitaler Beratungskompass), die auf der Grundlage der beschlossenen "Leitidee" und der "Eckpunkte" zur Integrierten Beratung entwickelt wurden, wird gemäß Vorlage Nr. 14/3990 zur Kenntnis genommen und dem beschriebenen weiteren Vorgehen zugestimmt.

Punkt 3.3

Reform des Sozialen Entschädigungsrechts - ein erster Überblick und Ausblick

Vorlage Nr. 14/3871/1

Die Ausführungen zur Reform des Sozialen Entschädigungsrechts werden gemäß Vorlage Nr. 14/3871/1 zur Kenntnis genommen.

Punkt 3.4

Bericht der Bundesregierung zum Stand und zu den Ergebnissen der Maßnahmen nach Art. 25 Abs. 2-4 BTHG Vorlage Nr. 14/3879/1

Der Bericht der Bundesregierung zum Stand und zu den Ergebnissen der Maßnahmen nach Art. 25 Abs. 2-4 BTHG wird gemäß Vorlage 14/3879/1 zur Kenntnis genommen.

Punkt 3.5

Umsetzung des BTHG beim LVR – hier: Aufbau von Beratung und Unterstützung nach § 106 SGB IX sowie Einführung des BEI_NRW im Rheinland Vorlage Nr. 14/4053

LVR-Dezernent Herr Lewandrowski teilt mit, dass bisher nicht an allen Standorten der Ausbau einer verlässlichen Struktur etabliert werden konnte. Er bittet die Mitglieder, insbesondere an den Standorten Kreis Euskirchen, Krefeld, Leverkusen und Wuppertal dafür zu werben.

Der Stand des Aufbaus von Beratung und Unterstützung nach § 106 SGB IX sowie die Einführung des BEI_NRW und des BEI_NRW KiJu im Rheinland werden gemäß Vorlage-Nr. 14/4053 zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Kinder psychisch und/oder suchtkranker Eltern (LVR-Haushaltsbeschluss 14/227): Ergebnisse der rheinlandweiten Ist-Stands-Untersuchung - Verabschiedung eines neuen LVR-Förderprogramms Vorlage Nr. 14/4088

LVR-Dezernent Herr Bahr erläutert die weitere Vorgehensweise zu dieser Vorlage. Er weist insbesondere auf die drei von der Verwaltung zur Förderung vorgeschlagenen Entwicklungsfelder und die Übertragung der Fördermittel über den 31.12.2021 hinaus hin.

Herr Schnitzler lobt die inhaltlich gut gelungene Vorlage und merkt an, dass noch vor der Sommerpause eine Entscheidung getroffen werden sollte. Die Satzung solle im Landschaftsausschuss am 23.06.2020 beschlossen werden, damit die Förderung starten könne. Er bittet zu überlegen, die Formulierung der Laufzeit zu ändern. Abschließend wird festgehalten, dass die Formulierung der Laufzeit - entgegen der Vorlage (Seite 5 der Begründung) - lauten soll: *"Beantragt werden können überjährige Projekte mit einer Laufzeit längstens für zwei Jahre ab Projektbeginn"*.

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt **einstimmig empfehend** unter Änderung der Formulierung über die Laufzeit:

1. Im Rahmen der Umsetzung des LVR-Haushaltsbeschlusses 14/227 wurde eine rheinlandweite Untersuchung zum Ist-Stand im Feld der Hilfen für Kinder psychisch und/oder suchtkranker Eltern durchgeführt. Der Abschlussbericht des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie e.V. wird zur Kenntnis gegeben.
2. Das auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse entwickelte LVR-Förderprogramm „Unterstützung der Kommunen im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“ wird ebenso wie die Förderrichtlinien und die Satzung gemäß Vorlage Nr. 14/4088 verabschiedet.

Punkt 5

Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder

Punkt 5.1

Satzung zum Programm "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder"

Vorlage Nr. 14/3956

Die Verwaltung sagt zu, dem Ausschuss die geförderten Projekte zur Kenntnis zu geben.

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt **einstimmig empfehend:**

Der Satzung zum Programm "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder" wird gemäß Vorlage Nr. 14/3956 zugestimmt.

Punkt 5.2

Richtlinie zum Programm "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder"

Vorlage Nr. 14/3957

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt **einstimmig empfehend:**

Der Richtlinie zum Programm "Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder" wird gemäß Vorlage Nr 14/3957 zugestimmt.

Punkt 6

Aufhebung des Positionspapiers "Grundprinzipien muslimischer Träger in der Jugendhilfe"

Vorlage Nr. 14/4072

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt **einstimmig empfehend:**

Das Positionspapier „Grundprinzipien für muslimische Träger in der Jugendhilfe“, zuletzt geändert mit Beschluss des Landschaftsausschusses vom 07.03.2008 (Vorlage 12/2945/1), wird aufgehoben.

Punkt 7

Präventive Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Antrag Nr. 14/343/1 CDU, SPD

Frau Schmitt-Promny begrüßt das Einbringen dieses Antrags und die Zustimmung der Fraktionen zu diesem Thema.

Die Vorsitzende erwidert, dass mit diesem Antrag die Haltung des LVR zu diesem Thema klar ausgedrückt werden solle.

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt **einstimmig empfehend:**

Die Verwaltung wird gebeten, auf Grundlage der vorhandenen Konzepte und Erfahrungen ein LVR-Rahmenkonzept zum Gewaltschutz zu erarbeiten.

Punkt 8

Aktuelle Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung

Punkt 8.1

Handlungsimplicationen aus der Rheinland-Kita-Studie für das Landesjugendamt

Vorlage Nr. 14/3954/1

Die Vorsitzende erläutert, dass im interfraktionellen Arbeitskreis vom 27.11.2019 beschlossen wurde, im Landesjugendhilfeausschuss weiter über dieses Thema zu beraten. Da zu diesem Thema in den Fraktionen noch Beratungsbedarf bestehe, solle das weitere Vorgehen abgestimmt werden.

Herr Tondorf und **Herr Schnitzler** teilen mit, dass sich die Fraktionen in der Sommerpause über einen interfraktionellen Antrag in Bezug auf die Raumempfehlungen einigen werden, um dann die Vorlage in der Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses am 10.09.2020 abschließen beraten zu können. Sie bitten die Verwaltung, die Vorlagen 14/3954/1 und 14/3955/1 am 10.09.2020 noch einmal auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die Handlungsimplicationen aus der Rheinland-Kita-Studie für das Landesjugendamt werden gemäß der Vorlage Nr. 14/3954/1 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8.2

Separate Räume für Familienzentren- Kritische Ergebnisse der Evaluation

Vorlage Nr. 14/3955/1

Frau Schmitt-Promny befürwortet die sozialräumliche Weiterentwicklung der Familienzentren, bittet aber zu bedenken, dass es künftig aufgrund der zu erwartenden finanziellen Engpässe in den Kommunen auch andere Lösungen geben müsse, z.B. dass Familienzentren auch Räume im Sozialraum nutzen könnten.

Die Darstellung des Fachbereichs zu separaten Räumen für Familienzentren und die kritischen Ergebnisse der Evaluation werden gemäß der Vorlage Nr. 14/3955/1 zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

Informationsvorlagen

Punkt 9.1

Entwicklung von Präventionsketten in NRW: Das Förderprogramm "kinderstark - NRW schafft Chancen" des MKFFI

Vorlage Nr. 14/3884/1

LVR-Dezernent Herr Bahr weist darauf hin, dass es sich bei diesem Förderprogramm um die Weiterführung des Programms "Kein Kind zurücklassen" handle. Neu sei, dass das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW mit beiden Landesjugendämtern eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen habe. Die beiden Landesjugendämter seien für die Bewirtschaftung des Programms zuständig. Ab dem Haushaltsjahr 2023 werde beiden Landesjugendämtern zusätzlich die fachliche Beratung übertragen.

Der Aufruf an die Kommunen sei auf große Resonanz gestoßen, die Verstärkung des

Programms sei vorgesehen, erklärter politischer Wille sei die Beibehaltung des bisherigen Fördervolumens.

Herr Schnitzler dankt der Verwaltung ausdrücklich für die bisher geleistete Arbeit.

Der Bericht über die Entwicklung von Präventionsketten in NRW und das angekündigte neue Förderprogramm "kinderstark - NRW schafft Chancen" des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9.2

Inklusive Raumkonzepte an Offenen Ganztagschulen - Abschluss des von der LVR-Sozial- und Kulturstiftung geförderten gleichnamigen Modellprojekts Vorlage Nr. 14/3967/1

Herr Lemken, Frau Schmitt-Promny und **Herr Otto** bitten, auch dieses Thema nicht aus dem Blick zu verlieren.

Frau Schmitt-Promny teilt mit, dass fast alle Grundschulen in der Städteregion Aachen einen Raumbedarf aufgrund fehlender Raumnutzungskonzepte anmelden. Vernünftige und am Kindeswohl orientierte Raumkonzepte können entscheidend dazu beitragen, eine qualitativ hochwertige Betreuung der Kinder zu gewährleisten.

Herr Otto bemängelt das Fehlen eines verlässlichen Raumprogramms.

Die Vorsitzende regt an, dieses Thema weiter zu beraten und ebenfalls am 10.09.2020 erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Vorlage Nr. 14/3967/1 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9.3

Praxisentwicklungsprojekt Kommunale Bildungslandschaft der kommunalen Jugendpflege Vorlage Nr. 14/3973/1

Die Vorlage Nr. 14/3973/1 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10

Bericht aus der Verwaltung

LVR-Dezernent Herr Bahr weist auf die ausgelegten Broschüren hin und bietet an, diese Broschüren bei Bedarf zuzusenden. Interessenten könnten diese per E-Mail anfordern bei klaus.noertershaeuser@lvr.de (Schwimmen mit Kindern und Jugendlichen; Jugendämter gestalten Kinder- und Jugendarbeit in kommunalen Bildungslandschaften).

Zur Preisverleihung für den LVR-Jugendpreis Mitmänn teilt er mit, dass die Veranstaltung am 19.06.2020 aufgrund der aktuellen Pandemiesituation abgesagt wurde. Andere, auch digitale Veranstaltungsformate würde derzeit geprüft.

Die Vorsitzende bittet die Verwaltung, die Preisträger nicht zu lange auf die Verleihung warten zu lassen und zu prüfen, welche Art der Preisübergabe machbar wäre.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11

Anfragen und Anträge

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

Punkt 12
Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Langerwehe, 30.07.2020

Die Vorsitzende

N a t u s - C a n

Köln, 15.06.2020

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

B a h r - H e d e m a n n